

Talentwerkstatt Niederbayern

Begabtenförderung
für Schülerinnen und Schüler
der Gymnasien in Niederbayern

**Ziel: Ein dauerhaftes und wirkungsvolles Programm
für begabte Gymnasiasten**

Die zwei Schienen der Begabtenförderung im gymnasialen Aufsichtsbezirk Niederbayern

Schulinterne Förderung

Veranstaltungen auf MB-Ebene

Herausforderung Hochbegabtenförderung

Die Förderung von Hochbegabten muss zwei grundlegende Aspekte berücksichtigen:

- es liegt ein herausforderndes Schülerklientel vor (hohes kognitives Potential)
- es handelt sich um keine homogene Schülergruppe (Hochleister, Minimalisten, Spezialisten, Underachiever)

Mentoring als Möglichkeit gelingender Begabtenförderung



Definition von Mentoring

Mentoring ist eine zeitlich relativ stabile Beziehung zwischen einem erfahrenen **Mentor** und seinem weniger erfahrenen **Mentee**. Sie ist durch gegenseitiges Vertrauen und Wohlwollen geprägt, ihr Ziel ist die Förderung des Lernens und die Entwicklung sowie das Vorankommen des Mentee.

Hinweise zum Mentoring

- jedes Gymnasium hat ein Zweierteam an Mentoren
- der Schüler wählt sich einen Mentor in gegenseitigem Einvernehmen
- zu verabredeten Zeitpunkten (z.B. ein Mal im Monat) findet ein Schülergespräch statt
- auf Wunsch bietet der Mentor auch den Eltern ein Gespräch an
- alle Lehrkräfte, die den Schüler unterrichten, können sich an den Mentor wenden

Aufgaben der Mentoren

- Kenntnis von Förderangeboten/-programmen, Stipendien
- Unterstützung bei der Teilnahme an Wettbewerben
- Wege an die Hochschule (z.B. Unterstützung bei Bewerbungen Universität/Assessment-Center; Planung und Begleitung eines Frühstudiums; Angebote der Universitäten)
- Hinweis auf Ferienseminare / Forschungsprojekte / besondere Schulformen
- Anregung zum selbstständigen Studium / Unterstützung der persönlichen Interessen
- soziale Unterstützung
-

Bisherige Veranstaltungen / Programme auf MB-Ebene

- Unterstützung durch die Staatliche Schulberatungsstelle in Niederbayern (z.B. bei Fortbildungsmaßnahmen)
- Alljährliches Ferienseminar für Hochbegabte in Passau
- Alljährliche Hochbegabtenprüfung beim MB

Konzept

Alljährliche Begabenseminare für Schüler der 9. und 10. Jahrgangstufe in Kooperation mit und Ausrichtung durch niederbayerische Hochschulen und die Hans-Lindner-Stiftung

Jeder am Förderprogramm teilnehmende Schüler besucht insgesamt vier Veranstaltungen, wovon je zwei in Jahrgangsstufe 9 und Jahrgangsstufe 10 stattfinden.

Kooperationspartner



GYMNASIEN
NIEDERBAYERN.



Hans Lindner Stiftung
Eine gemeinnützige Stiftung der Familie
und der Unternehmensgruppe Lindner
Hans Lindner Regionalförderung

Das Begabtenseminar soll

an akademische und ethische Themenstellungen und wissenschaftliches Arbeiten heranzuführen

den Austausch und Aktivitäten mit ähnlich begabten und interessierten Jugendlichen fördern

das Kennenlernen von Vorgehensweisen und Strukturen der Wirtschaft fördern

die herausragenden schulischen Leistungen und das große Engagement würdigen

Organisation der Begabenseminare

- Zwei eintägige Seminare finden in der Regel im Herbst und im Frühjahr an einer niederbayerischen Hochschule bzw. bei der Hans-Lindner-Stiftung in Arnstorf statt.
- Eingeladen werden bis zu 40 ausgewählte Schüler aus dem Bezirk Niederbayern, die zum Zeitpunkt des Seminars die Jahrgangsstufe 9 bzw. 10 eines Gymnasiums besuchen.

Auswahl der Teilnehmer

- Jedes niederbayerische Gymnasium kann einen geeigneten Schüler für die Seminare vorschlagen. Nur in ganz besonderen Fällen können auch zwei Kandidaten vorgeschlagen werden.
- Aus den Vorschlägen der Schulen werden die besten Schüler an der MB-Dienststelle ausgewählt.

Auswahlkriterien

- hervorragende schulische Leistungen in den Jahrgangsstufen 7 und 8
- überdurchschnittliches Engagement für die Schulgemeinschaft oder Gesellschaft im Allgemeinen
- Nachweise für eine musisch-ästhetische Begabung
- hervorragende Leistungen in namhaften Wettbewerben